



Amtsblatt

Nr. 11 / 20. April 2010

B 1207 B

Inhalt	Seite
<i>Bekanntmachung</i> <i>Bauleitplanverfahren - Beteiligung d. Öffentlichkeit -</i> <i>hier: Öffentl. Auslegung im vereinfachten Verfahren</i> <i>gem. § 13 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2</i> <i>d. Baugesetzbuches (BauGB)</i> <i>v. 29. April 2010 mit 31. Mai 2010</i> <i>Stadtbez. 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürsten-</i> <i>ried-Solln</i> <i>Bebauungsplan</i> <i>Becker-Gundahl-Str. (beidseits),</i> <i>Allescherstr. (östl.)</i> <i>- Straßenverkehrsflächen -</i>	109
<i>Aufgebot verloren gegangener Sparkassenbücher</i>	110
<i>Kraftloserklärung gegangener Sparkassenbücher</i>	110
<i>Nichtamtlicher Teil</i>	
<i>Buchbesprechungen</i>	110

Bebauungsplan
Becker-Gundahl-Straße (beidseits),
Allescherstraße (östlich)
- Straßenverkehrsflächen -

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung liegt beim Planungsreferat, Blumenstraße 28 b (Hochhaus), Erdgeschoss, Raum 071 (Auslegungsraum - barrierefreier Eingang an der Ostseite des Gebäudes, auf Blumenstraße 28 a -), vom **29. April 2010 mit 31. Mai 2010**, Montag mit Freitag von 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr, öffentlich aus.

Stellungnahmen können während der genannten Frist abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zur Einleitung einer Normenkontrolle unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Von einer Umweltprüfung (UP) wird im Rahmen des vorliegenden Bebauungsplanverfahrens abgesehen.

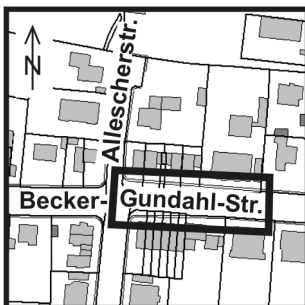
Wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen liegen nicht vor.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung ist auch im Internet unter der Adresse www.muenchen.de/plan zu finden.

Bekanntmachung

Bauleitplanverfahren - Beteiligung der Öffentlichkeit -
hier: Öffentliche Auslegung im vereinfachten Verfahren
gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2
des Baugesetzbuches (BauGB)
vom 29. April 2010 mit 31. Mai 2010

Stadtbezirk 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln



Hinweis zur Abgabe von Stellungnahmen:

Zum Nachweis des fristgemäßen Eingangs einer Stellungnahme wird **für die letzten Tage der Auslegung empfohlen**, den Sonderbriefkasten am Rathaus, Marienplatz 8 (neben dem Auskunftsschalter am Eingang Fischbrunnen), zu benutzen.

München, 7. April 2010

Referat für Stadtplanung
und Bauordnung

Aufgebot verloren gegangener Sparkassenbücher

Die nachstehend aufgeführten Sparkassenbücher der Stadtparkasse München wurden als verloren gegangen gemeldet und deshalb das Aufgebotsverfahren beantragt:

ausgestellt von der Stadtparkasse München	Sparkassenbuch Nr.	auf den Namen des Einlegers
Geschäftsstelle 2	3000346787	Schmid NL Emma
Geschäftsstelle 16	16419665	Siakavaras Asterios und Theodora
Geschäftsstelle 34	909465791	Moosheimer Berta
Geschäftsstelle 34	909014458	Moosheimer Berta
Geschäftsstelle 34	1539469	Plöttner Walter
Geschäftsstelle 34	4581724	Plöttner Walter
Geschäftsstelle 42	104067871	Muggenthaler Irene
Geschäftsstelle 42	104001284	Muggenthaler Irene
Geschäftsstelle 42	104062856	Muggenthaler Irene
Geschäftsstelle 42	104310297	Muggenthaler Irene
Geschäftsstelle 82	3000713515	Maier Verena
Geschäftsstelle AC-87	3000146807	Bhaugerothee Jackdeolal
Geschäftsstelle PB004	904070745	Kilger Christine
Geschäftsstelle PB008	1668144	Kaltenberger Armela
Geschäftsstelle PB023	70031208	Crhak Emil
Geschäftsstelle PB061	3000309983	Knier Hans Josef
Geschäftsstelle PB-SM	1813575	Leister Ingeborg
Geschäftsstelle SM-2	1331792	Haidinger Karl

Es wurde am 30.03.2010 verfügt, das Aufgebotsverfahren gemäß Art. 33 ff AGBGB durchzuführen. Die Inhaber der vorstehend aufgeführten Sparkassenbücher werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte unter Vorlage der Urkunden ab 30.03.2010 binnen drei Monaten, d.h. bis spätestens 30.06.2010 bei der Stadtparkasse München, Ungererstraße 75, 80805 München, anzumelden. Urkunden, für welche Rechte innerhalb der gesetzten Frist nicht geltend gemacht werden, werden nach Ablauf dieser Frist für kraftlos erklärt.

München, 30. März 2010 Stadtparkasse München
Unternehmensbereich Recht

Kraftloserklärung verloren gangener Sparkassenbücher

Die nachstehend aufgeführten, am 30.12.2009 als verloren aufgegebenen Sparkassenbücher, wurden mit Verfügung vom 30.03.2010 für kraftlos erklärt, nachdem auf das erlassene Aufgebot innerhalb der dreimonatigen Einspruchsfrist Rechte Dritter nicht geltend gemacht wurden:

ausgestellt von der Stadtparkasse München	Sparkassenbuch Nr.	auf den Namen des Einlegers
Geschäftsstelle 13	901092007	Theilig Ursula
Geschäftsstelle 26	26069567	Moser Barbara
Geschäftsstelle 28	28714236	Steinberger NL Eleonore
Geschäftsstelle 31	31316714	Richter Hans
Geschäftsstelle 41	41373184	Staudigl Erich
Geschäftsstelle 48	48073225	Heichlinger NL Petronella
Geschäftsstelle 95	95029807	Grimm Paula
Geschäftsstelle FB087	87043691	Alsch Anton
Geschäftsstelle PB004	904348992	Kröger Dagmar
Geschäftsstelle PB010	68015981	Richter Edeltraud

Geschäftsstelle PB028 64030273 Bürgle Herbert
Geschäftsstelle PB115 67366005 Fichter Herbert

München, 30. März 2010

Stadtparkasse München
Unternehmensbereich Recht

Nichtamtlicher Teil

Buchbesprechungen

Beck'sches Formularbuch Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht. Hrsg. von Michael Hoffmann-Becking und Peter Rawert. - 10., neubearb. und ergänzte Aufl. - München: Beck, 2010. XXXVII, 2360 S. 1 CD-ROM. ISBN 978-3-406-59138-9; € 108.-

Das Standardwerk berät bei der Vertragsgestaltung im Zivil-, Handels- und Gesellschaftsrecht. Prägnante Anmerkungen erschließen die ausführlichen Muster für Verträge und rechtsgeschäftliche Erklärungen und liefern Hinweise auf weiterführende Literatur und wichtige Rechtsprechung. Dazu werden jeweils Gestaltungsvarianten vorgestellt und auch Grenzen der Vertragsfreiheit aufgezeigt.

Die Neuauflage wurde in allen Teilen mit Rechtsstand September 2009 aktualisiert, insbesondere :

- zum Familienrecht: Unterhaltsrecht, Zugewinnausgleich, Versorgungsausgleich
- zum neuen Verjährungs- und Pflichtteilsrecht
- zur GmbH-Reform (Unternehmergesellschaft, GmbH-Mustersatzung)
- zum Wohnungseigentumsrecht.

Die Ausführungen wurden in zahlreichen Abschnitten neu strukturiert. 40 neue Formulare und neue Muster zum internationalen Rechtsverkehr sowie ausgewählte Formulare in englischer Sprache wurden in den Band aufgenommen.

Die beiliegende CD-ROM enthält alle Musterformulierungen ohne Anmerkungen. Die Muster können in die eigene Textverarbeitung übernommen werden.

Raiser, Thomas und Rüdiger Veil: Recht der Kapitalgesellschaften. Ein Handbuch für Praxis und Wissenschaft... - 5., neubearb. und erw. Aufl. - München: Vahlen, 2010. XXXVIII, 829 S. ISBN 978-3-8006-3671-6; € 84.-

Das Handbuch stellt das Recht der Kapitalgesellschaften systematisch dar und verdeutlicht mit seinen praxisnahen Ausführungen die Strukturen dieses Rechtsgebiets.

Beleuchtet werden die Aktiengesellschaft, Kommanditgesellschaft auf Aktien und Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Außerdem wird das Konzern- und Umwandlungsrecht ausführlich dargestellt. Auch das Übernahmerecht wurde in einem eigenen Teil vollkommen neu überarbeitet. Neu aufgenommen wurde ein Kapitel zum kapitalmarktrechtlichen Anlegerschutz.

In die Neuauflage sind vollständig eingearbeitet:

- das Gesetz zur Modernisierung des GmbH-Rechts und zur Be-

- kämpfung von Missbräuchen (MoMiG),
- das ARUG (Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie)
- das Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (BilMoG),
- das Risikobegrenzungs-gesetz und
- das Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorStAG).

Ein differenziertes Inhaltsverzeichnis und ausführliches Sachregister erschließen das Werk.

Münchener Kommentar zur Zivilprozessordnung mit Gerichtsverfassungsgesetz und Nebengesetzen. Hrsg. von Thomas Rauscher, Peter Wax und Joachim Wenzel. - 3. Aufl. - München: Beck.

Bd. 4: Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG). Hrsg. von Thomas Rauscher. - 2010. XXIII, 1868 S. ISBN 978-3-406-57766-6; € 295.-

Der Großkommentar zur ZPO in drei Bänden wird um einen neuen Band 4 zum FamFG erweitert, damit wird den Reformen der ZPO Rechnung getragen.

Der neue Band behandelt das am 1.9.2009 in Kraft getretene FamFG. Das neue Gesetz ändert das Verfahren in Familiensachen vollständig und ersetzt das FGG und die familienverfahrensrechtlichen Bestimmungen der ZPO. Alle neun Bücher des FamFG werden erläutert.

Kanitz, Friedrich von: Bilanzkunde für Juristen. - 2., vollst. überarb. Aufl. - München: Beck, 2010. XXII, 403 S. (NJW Praxis; 73) ISBN 978-3-406-58436-7; € 44.-

Der Band bietet Juristen einen leichten Einstieg in Fragen zur kaufmännischen Bilanz, zur Gewinn- und Verlustrechnung, zum Jahresabschluss, zur Buchführung und Rechnungslegung. Die wichtigsten Praxis-Themen werden durch zahlreiche Beispielfälle verdeutlicht.

Die Auswirkungen der großen Reformen zum Bilanzrecht (BilMoG) und zum GmbH-Recht (MoMiG) sind eingearbeitet. Ebenfalls berücksichtigt sind im Zuge der Finanzmarktkrise erfolgte Änderungen des insolvenzrechtlichen Überschuldungstatbestandes.

Beck'sches Formularbuch für den Strafverteidiger. Hrsg. von Rainer Hamm und Klaus Leipold. - 5., vollst. Neubearb. Aufl. - München: Beck, 2010. XXXII, 1455 S. 1 CD-ROM ISBN 978-3-406-58887-7; € 98.-

Das Werk bietet dem Strafverteidiger eine umfassende Anleitung zur Formulierung seiner schriftlichen und mündlichen Ausführungen für das strafrechtliche Mandat. Die Mustertexte mit ausführlichen Anmerkungen zum Strafverfahrensrecht geben auch Hinweise auf das materielle Recht.

Die Muster sind auf dem aktuellen Stand von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur, u.a.: zur Verteidigung vor internationalen Gerichten, zum Plädoyer und zur Verteidigervollmacht.

Neu aufgenommen wurden Muster, u. a. zu folgenden Bereichen: Verständigung im Strafverfahren („Deal“), U-Haft Reform, Opferrechtsreformgesetz, Vermögensabschöpfung und nach-

trägliche Sicherungsverwahrung.

Alle Muster sind ohne Anmerkungen auf der beiliegenden CD-ROM enthalten und können in die eigene Textverarbeitung übernommen und bearbeitet werden.

Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Hrsg. von Franz Jürgen Säcker. - 5. Aufl. - München: Beck.

Bd. 7/1. Halbband: Familienrecht 1: §§ 1297-1588. Gewaltschutzgesetz. Red.: Beatrix Weber-Monecke. - 2010. XLVI, 1683 S. ISBN 978-3-406-54847-5; € 170.-

Bd. 9: Erbrecht: §§ 1922-2385. §§ 27-35 BeurkG. Red.: Gerhard Schlichting. - 2010. XLII, 2551 S. ISBN 978-3-406-54849-9; € 258.-

Bd. 10: Internationales Privatrecht, Rom I-Verordnung, Rom II-Verordnung, Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche (Art. 1-24). Red.: Hans Jürgen Sonnenberger. - 2010. LVIII, 2542 S. ISBN 978-3-406-54850-5; € 218.-

Der Münchener Kommentar Bürgerliches Gesetzbuch versteht sich als ein umfassendes Erläuterungswerk zum BGB für Praxis und Wissenschaft. Der Aufbau der Kommentierung erfolgt nach einem einheitlichen Gliederungsschema. In der Regel wird von der Darlegung des Normzwecks oder des Grundgedankens der jeweiligen Bestimmung ausgegangen und die rechtssystematischen Zusammenhänge aufgezeigt.

Die Bände 7 widmen sich dem gesamten 4. Buch, dem Familienrecht. Der erste Halbband erläutert das Ehe-recht. Die Neuauflage ist geprägt durch große Reformen zum Unterhalt, zum Versorgungsausgleich, zum Familienverfahren, zum ehelichen Güterrecht sowie zum Personenstandsrecht.

Die Reformen führten zu einer grundlegenden Überarbeitung der vorliegenden Auflage. Neu aufgenommen wurden die durch das Gesetz zur Änderung des Zugewinnausgleichs und Vormundschaftsrechts an die Stelle der Hausratsverordnung getretenen §§ 1568a und 1568b BGB. Erstmals kommentiert ist das Gewaltschutzgesetz.

Im Band 9 wird das 5. Buch, das Erbrecht einschließlich §§ 27-35 BeurkG erläutert. Mit dem Gesetz zur Änderung des Erb- und Verjährungsrechts hat das Pflichtteilsrecht sich grundlegend geändert. Dies betrifft u.a. die Entziehung des Pflichtteils. Die Regelung zu den Entziehungsgründen wurde neugefasst. Eingearbeitet wurde auch das Erbschaftsteuerreformgesetz, die FGG-Reform und das Gesetz zur Reform des Personenstands-gesetzes.

Der neue Band 10 kommentiert das Internationale Privatrecht. Zunächst werden die Art. 1-24 EGBGB, anschließend die beiden Verordnungen Rom I/II kommentiert. Auch zahlreiche Über-einkommen sind erläutert oder abgedruckt. Zudem umfassen die Kommentierungen das neue europäische IPR auf dem Ge-biet des Schuldstrafrechts. Alle einschlägigen Reformen wurden in der Neuauflage berücksichtigt.

Der Bände werden jeweils durch ein differenziertes Sachregister erschlossen.

Lexikon für das Lohnbüro: Arbeitslohn, Lohnsteuer, Sozialversicherung von A bis Z. Ausgabe 2010. Bearb. von Wolfgang Schönfeld und Jürgen Plenker. - 52. Aufl., Rechtsstand: 1.1.2010. - Heidelberg: Rehm, 2010. 1007 S. ISBN 978-3-8073-0130-3; € 59,95.

Auch das Jahr 2010 bringt zahlreiche Änderungen im Bereich der Lohnsteuer und der Sozialversicherung, die für die Abrechnung im Lohnbüro relevant sind. Die Neuauflage berücksichtigt die aktuellen Lohnsteuertarife und Beitragsbemessungsgrenzen, Erhöhung des Kindergelds und der Kinderfreibeträge, das neue Faktorverfahren bei der Steuerklassenkombination IV/IV, das Mitarbeiterkapitalbeteiligungsgesetz, alle Änderungen bei der Betrieblichen Altersversorgung und der Firmenwagenbesteuerung, den elektronischen Entgeltnachweis und den neuen Beitragssatz für die Insolvenzgeldumlage. In bewährter Weise wurden alle Neuerungen in das Jahrbuch eingearbeitet. Praxisgerecht aufbereitet und schnell auffindbar werden die Informationen zu Arbeitslohn, Lohnsteuer und Sozialversicherung alphabetisch unter Stichworten angezeigt. Zwei Kapitel behandeln grundsätzliche Fragen zu Lohnsteuerabzug und zur Sozialversicherung. Hilfreich ist die Übersicht über die ab 1.1.2010 gültigen Neuerungen. Anhänge zu Einzelfragen sowie ein kostenloser Online-Aktualisierungsdienst einschließlich einem Brutto-/Netto-Gehaltsrechner runden das Werk ab.

Fath, Ralf und Christian Urbitsch: Lexikon Altersversorgung 2010. Die Betriebsrente von A bis Z. - 6. Aufl., Rechtsstand: 1. Dezember 2009. - Heidelberg: Rehm, 2010. XII, 178 S. ISBN 978-3-8073-0141-9; € 24,95.

Die Altersversorgung der Arbeitnehmer setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Jeder Arbeitnehmer hat einen

gesetzlichen Anspruch auf eine betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung. In den Personalabteilungen ist daher ein spezielles Wissen rund um Rechte und Pflichten bei der Altersversorgung notwendig.

Praxisgerecht aufbereitet und schnell auffindbar werden Informationen zu Einzelaspekten der Altersversorgung alphabetisch in über 250 Stichworten angezeigt. Die Fachbegriffe, das Grundlagenwissen und spezielle Auskünfte werden durch praxisnahe Beispiele verdeutlicht. Die Ausgabe ist auf dem aktuellen Rechtsstand. Neue Stichworte wie Basisrentenvertrag, Tarifvorbehalt, Überzahlung oder Zertifizierungsstelle wurden aufgenommen.

Der Band enthält zudem Auszüge aus allen Gesetzen, die für die Altersversorgung eine Rolle spielen.

Als Zugabe enthält die diesjährige Ausgabe die Broschüre „Die Reform des Versorgungsausgleichs“.

Nöllke, Matthias: Der Vermieter-Ratgeber. Sicher und rentabel vermieten. - 7., aktual. Aufl. - Freiburg i. Br.: Haufe, 2010. 222 S. 1 CD-ROM (Haufe-Ratgeber plus) ISBN 978-3-448-10168-3; € 16,80.

Der Ratgeber widmet sich den Belangen des Vermieters. Vom Mietvertrag, über Nebenkostenabrechnung und die Energieeinsparverordnung bis zum Auszug eines Mieters erläutert der Autor die korrekte Vorgehensweise. Zudem informiert der Band über mögliche Maßnahmen bei Beschädigungen der Wohnung, Mietausfall und Mietrückstände sowie der Störung des Hausfriedens durch den Mieter. Tipps, Checklisten und Muster runden den Leitfaden ab. Zudem bietet die beigelegte CD-ROM Musterbriefe, Formulare, Verträge und Gesetzestexte. Durch den Online-Service kann der Nutzer eine kostenlose Beratung erhalten.